

PROGRAMM

Stadtteiltag am Dienstag, 27. August 2013:

07:00 bis 08:00 Uhr Verteilung von Informationsmaterial
am S-Bahnhof Buch, gemeinsam mit der
(öffentlich) Abteilung Karow-Buch

09:00 bis 10:30 Uhr KiTa Busonistr., Mutter-Kind-Frühstück,
Gespräche über die Lage der jungen Familien
(öffentlich) in puncto Arbeit, Unterstützung, Freizeit sowie
finanzielle Situation, Busonistraße 145, 13125 Berlin

11:00 bis 12:00 Uhr Informationsstand für Bürgergespräche
am Bahnhof Karow
(öffentlich)

13:00 bis 14:00 Uhr nbw - Nordberliner Werkgemeinschaft gGmbH,
Standortbesichtigung und Gespräch mit der
(nicht neuen Leitung über aktuelle Entwicklungen
öffentlich) und Probleme vor Ort,
Triftstraße 36, 13127 Berlin

15:00 bis 16:00 Uhr Führung Campus Buch, kurzes Gespräch über aktu-
elle Entwicklungen des Campus und der Region,
(öffentlich) Robert-Rösle-Str. 10, 13125 Berlin
Pfortnerhäuschen Eingang

16:30 bis 18:00 Uhr Freiwillige Feuerwehr Buchholz, Stand der
Entwicklung des weiteren Verhältnisses von
(öffentlich) Ehrenamt und Beruf am konkreten Beispiel,
Gravensteinstraße 10, 13127 Berlin

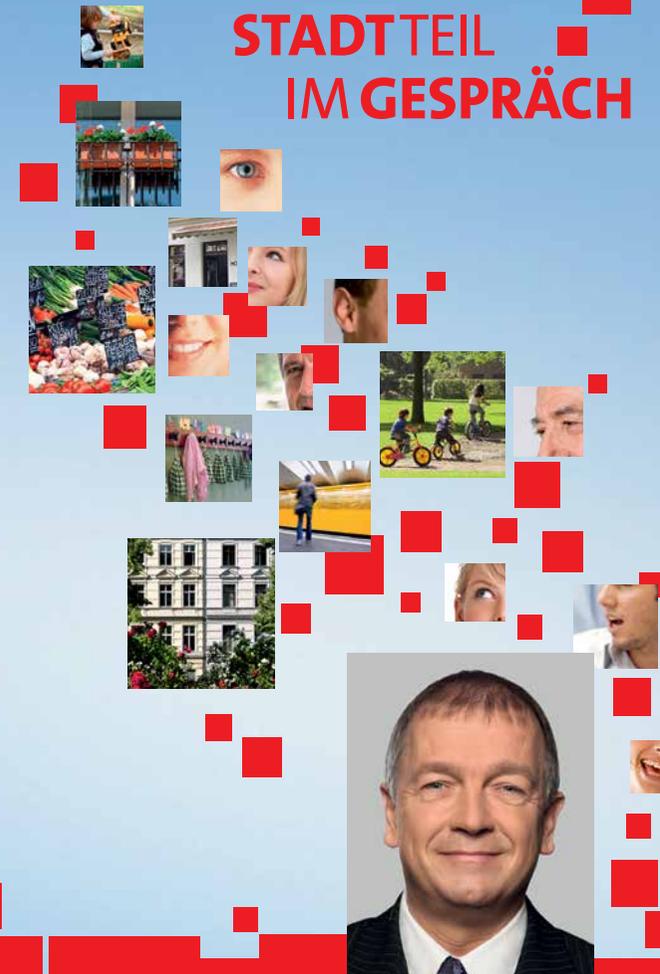
Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!

SPD-Fraktion des
Abgeordnetenhauses von Berlin
Niederkirchnerstraße 5
10117 Berlin-Mitte

Telefon (030) 23 25 22 22
Telefax (030) 23 25 22 29

E-Mail: spd-fraktion@spd.parlament-berlin.de
Internet: www.spdfraktion-berlin.de

STADTTEIL IM GESPRÄCH



STADTTEILTAG FRANZÖSISCH-BUCHHOLZ, KAROW UND BUCH

Treffen Sie Rainer-Michael
Lehmann am 27. August 2013

Berlin **Fraktion
SPD**

Willkommen zum Stadtteiltag Französisch-Buchholz, Karow und Buch



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Pankowerinnen und Pankower,

Ich lade Sie herzlich zu meinem Stadtteiltag am Dienstag, den 27.08.2013, ein. Ich bin seit November 2001 gewähltes Mitglied im Berliner Abgeordnetenhaus und zuständig für Pankow. Der direkte Kontakt zu Ihnen ist mir besonders wichtig. So bietet dieser Stadtteiltag Raum für Ideen, für Ihre Anliegen und zahlreiche Gelegenheiten zum persönlichen Austausch. Die Auswahl der Veranstaltungen orientiert sich hierbei an meiner Arbeit im Berliner Abgeordnetenhaus. Sehr gerne stehe ich Ihnen auch außerhalb meines Stadtteiltages als Ansprechpartner zur Verfügung. Als Ihr Wahlkreisabgeordneter nehme ich mich gerne Ihrer Fragen und Probleme an. So erreichen Sie mich persönlich zu meinen Bürgersprechstunden, telefonisch oder, wenn Sie mögen, auch per E-Mail.

Ihr

Rainer-Michael Lehmann, MDA

Kontakt:

Telefon: (030) 23 25 22 74
E-Mail: rainermichael.lehmann@spd.parlament-berlin.de
Internetseite: www.rainer-michael-lehmann.de

Die Termine meiner Bürgersprechstunden finden Sie auf meiner Internetseite.

Für Pankow und Berlin, für unsere Hauptstadt und unseren Kiez

Diese Themen liegen mir besonders am Herzen:

- Als aktiver Unterstützer des Zusammenschlusses der Berliner Behindertenverbände, dem „Blauen Kamel“, sind mir die Belange von Menschen mit Behinderungen immer wieder ein wichtiges Anliegen. Dabei kommt es mir darauf an, nicht Politik für Menschen mit Behinderung, sondern Politik mit Menschen mit Behinderung zu machen. Sie sollen selbst mitteilen können, was für sie wichtig ist, was gebraucht wird und welchen Beitrag die Politik leisten muss. Hierbei ist es mir wichtig darauf zu achten, dass der rbb es endlich schafft, als einer der letzten Fernsehanstalten sein Regionalmagazin, nämlich die Berliner Abendschau, auch in Gebärdensprache zu gestalten.
- Ich möchte mich, wie schon in der Vergangenheit, dafür einsetzen, dass der Gesundheits- und Wissenschaftscampus Buch einen höheren Stellenwert im Land Berlin bekommt. Hier wird bereits seit vielen Jahren hervorragende Arbeit sowohl in der Medizin, als auch in der Grundlagenforschung geleistet. Erst im Juni dieses Jahres wurde das Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIG) - Berlin Institute of Health (BIH) eröffnet. Im BIG - BIH bündeln nun das Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) Berlin-Buch, welches zur Helmholtz-Gemeinschaft gehört, und die Charité-Universitätsmedizin Berlin, eines der größten Universitätsklinika Europas, ihre Forschung. Dabei ist mir besonders wichtig, dass der Campus von der Bucher Bevölkerung als wichtiger Pfeiler innerhalb der deutschen Gesundheitsforschung und der Wissenschafts- und Wirtschaftsregion Berlin gesehen wird.
- Aufgrund mangelnder Kitaplätze haben viele Kinder in unserem Bezirk nach wie vor nicht die Möglichkeit, einen Kindergarten zu besuchen. Ich setze mich daher weiterhin dafür ein, dass durch Unterstützung freier Träger und privater Investoren neue Kitaplätze geschaffen werden. Kinder müssen möglichst frühzeitig die Chance bekommen eine Kita besuchen zu können. Diese be-

treute Zeit in der Kitaeinrichtung wirkt sich nachweislich positiv u. a. auf die Sprachentwicklung der Kinder aus. Die Grundlagen für die individuelle Entwicklung werden früh gelegt. Der häufig noch bestehende Zusammenhang zwischen den Bildungschancen der Kinder und dem Bildungshintergrund der Eltern muss aufgelöst werden und Fehlentwicklungen, wie die Einführung des Betreuungsgeldes, gehören beseitigt.

- Ein weiteres wichtiges Thema ist die Integration ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger. Integrationspolitik darf keine Einbahnstraße sein. Integration braucht neue Ideen und aktives Engagement. Sie fordert Zuwanderer ebenso wie die Aufnahmegesellschaft, denn Chancen geben und Chancen nutzen gehört zusammen. Pilotprojekte zum Anonymisierten Bewerbungsverfahren in der Berliner Verwaltung und den Berliner Landesbetrieben, die Förderung der interkulturellen Öffnung durch die Ermöglichung der doppelten Staatsbürgerschaft oder die Anerkennung der im Ausland erworbenen Bildungsabschlüsse sind dabei notwendige Schritte in eine moderne, offene Gesellschaft. Ich werde mich weiterhin dafür einsetzen, dass es zu keiner Zeit zu einer Tolerierung von Alltagsdiskriminierung kommt.
- Über 800.000 Berlinerinnen und Berliner engagieren sich mittlerweile ehrenamtlich in unserer Stadt. Deshalb reagiert das Berliner Abgeordnetenhaus jetzt u. a. mit der Einrichtung eines eigenen ständigen Ausschusses für Bürgerschaftliches Engagement. In meinen Bürgergesprächen ist es mir daher auch besonders wichtig, mich über die Situation der ehrenamtlich Tätigen in den jeweiligen Bereichen zu informieren und ihr Engagement zu würdigen. Die Förderung, Koordinierung und Begleitung von Maßnahmen zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und der Engagement fördernden Organisationen ist eine zentrale Aufgabe. Dabei möchte ich in einem ständigen Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern stehen und dort vor Ort sein, wo sich bürgerschaftliches Engagement organisiert.